

# Maßnahmen zur Quellstärkereduzierung mittels Bodenaustausch am Standort des ehem. Gaswerks im Industriepark Schwarze Pumpe

## Örtliche Bauüberwachung/Fachtechnische Begleitung

Im Industriepark Schwarze Pumpe befinden sich Teilflächen, die auch nach knapp 30 Jahren nach der politischen Wende noch intensiv mit Schadstoffen (insbesondere mit BTEX-Aromaten, Phenolen, PAK und MKW) verunreinigt sind. Von den Belastungen sind der Boden und das Grundwasser betroffen.

Auf Basis bergrechtlich zugelassener Betriebspläne sollen von 2017 – 2022 die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen stattfinden.

Hierbei soll der Boden in ausgewiesenen Schadherden bis zu einer Tiefe von 14 m im offenen Aushub aus herzustellenden Spundwandkästen ausgetauscht werden.

Die Reinigung des Bodens erfolgt dann mit Hilfe einer eigens für die Quellensanierung im Gewerbepark „Schwarze Pumpe“ errichteten Vakuumthermischen Reinigungsanlage (VTRA).

Insgesamt werden hierbei ca. 311.000 t Boden ausgehoben, davon 286.000 t Boden in der VTRA behandelt und wieder eingebaut.

Abb. 1: Bauschuttzerkleinerung im Bereich der Vorlagetanks  
(Foto: U. Zschauer, ARGE öBÜ/FTB)



Abb. 3: Bodenaushub mit Einsatz von Nebelkanonen zur Emissionsminderung  
(Foto: U. Zschauer, ARGE öBÜ/FTB)



Die Leistungen zur Errichtung und des Betriebes der VTRA und der Bodenaustausch werden im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) durch eine Arbeitsgemeinschaft der Bauer Resources GmbH und der Lobbe Industrieservice GmbH & Co. KG realisiert. Darüber wird im vorliegenden Umweltreport an anderer Stelle berichtet.

Für die örtliche Bauüberwachung und fachtechnische Begleitung der „Maßnahmen zur Quellstärkereduzierung mittels Bodenaustausch“ hat die Arbeitsgemeinschaft Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig und der CWH Ingenieurgesellschaft mbH Dresden im Ergebnis eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens von der LMBV den Auftrag erhalten.

Die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Leistungen werden von einem ca. 10 Mitarbeiter umfassenden Team u.a. aus Bauingenieuren, Verfahrenstechnikern, Geologen, Technikern und Zeichnern erbracht.

Abb. 2: Errichtung der Spundwände zur Baugrubensicherung  
(Foto: U. Zschauer, ARGE öBÜ/FTB)



Abb. 4: Baugrube im Bereich Teerscheidung Ost  
(Foto: U. Zschauer, ARGE öBÜ/FTB)



Abb. 5: Bodenaushub im Bereich Vorlagetanks  
(Foto: U. Zschauer, ARGE öBÜ/FTB)



Abb. 6: von der VTRA gereinigtes Bodenmaterial (Probebetrieb)  
(Foto: D. Ragotzky, ARGE öBÜ/FTB)

Zu den Aufgaben gehören:

- die Überwachung der vertrags-, genehmigungs- und projektkonformen Ausführung der Errichtung der Vakuumthermischen Reinigungsanlage, einschließlich sämtlicher peripherer Elemente,
- die Überwachung der vertrags-, genehmigungs- und projektkonformen Ausführung der Bodenaustauschmaßnahmen,
- die Beratung des Auftraggebers in fachlichen, vertraglichen und genehmigungsrechtlichen Zusammenhängen,

- die Koordinierung der an der Überwachung beteiligten Institutionen,
- die Überwachung des Terminplans, Rechnungsprüfung und Kostenkontrolle sowie
- die Probenahme, Koordinierung der Laboranalysen und Bewertung der chemischen Analysen hinsichtlich der reibungsfreien Lenkung der Stoffströme (Boden, Bauschutt, Wässer) bezüglich deren Aufbereitung bzw. Entsorgung.

Die **Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH** (Magdeburg/Leipzig/Berlin) ist Teil der MUP GROUP, die mit acht eigenständigen Gesellschaften und mehr als 450 qualifizierten Mitarbeitern an insgesamt 13 Standorten einen der größten familiengeführten Ingenieurdienstleister in Deutschland darstellt.

Als eine der führenden deutschen Ingenieurgesellschaften können über die Firmengruppe vielfältige Dienstleistungen in den Bereichen Umwelt, Infrastruktur, Baumanagement, Immobilienentwicklung, erneuerbare Energien und Wasserwirtschaft zur Verfügung gestellt werden.

Die Kernkompetenzen der Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH (Magdeburg/Leipzig/Berlin) liegen im Bereich der Flächenentwicklung (Rückbau, Entsorgungsmanagement), in der Entwicklung/Erstellung von Konzepten zu Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen, in der Durchführung der Planungsleistungen zur Umwelt- und Altlastensanierung (Boden, Grundwasser und Bodenluft) und in der Überwachung von Umwelt- und Altlastensanierungsmaßnahmen. Bei der Überwachung von Umwelt- und Altlastensanierungsmaßnahmen führen wir Leistungen zur örtlichen Bauüberwachung, zur Bauoberleitung, zur Fachbauleitung, zur Arbeits- und Gesundheitskoordination nach DGUV R 101-004 und zur Sicherheits- und Gesundheitskoordination nach BaustellV aus.

Weiterhin werden Leistungen zur Erkundung von Rüstungsaltslasten, zur Kampfmittelerkundung, zu den Bereichen Wasserwirtschaft und erneuerbare Energien ausgeführt.

Die **CWH Ingenieurgesellschaft mbH** wurde 1992 als eigenständiges und unabhängiges Ingenieurbüro gegründet und ist seit dieser Zeit vornehmlich im sächsischen Raum, aber auch in anderen Bundesländern, mit Erfolg tätig. Neben den Standorten in Chemnitz und Dresden sind weitere Büros in der Region Sachsen vorhanden.

Auf einer Vielzahl von Gebieten der Altlastenerkundung und -sanierung, der Abfallwirtschaft, Bergbau, Landschafts- und Umweltplanung sowie der Geotechnik konnten profunde Fachkenntnisse erworben und erfolgreich vielfältige Frage- und Aufgabenstellung bearbeitet werden. Die Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Beratung, Abwicklung, Planung und Überwachung von Projekten auf diesen Fachgebieten.

Zu unseren Leistungen im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen gehören insbesondere die örtlichen Bauüberwachung, die Fachbauleitung sowie die Arbeits- und Gesundheitskoordination nach DGUV R 101-004 und zur Sicherheits- und Gesundheitskoordination nach BaustellV.

### CWH Ingenieurgesellschaft mbH

Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden  
Tel.: 0351 8838-3400  
Fax: 0351 8838-3409  
E-Mail: dresden@cwh-ing.de



### Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH

Arno-Nitzsche-Straße 45A  
04277 Leipzig  
Tel.: 0341 869668-10  
Fax: 0341 869668-29  
E-Mail: leipzig@mullundpartner.de

